

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 06.07.1735.-28.08.1735

14. - 15. Juli 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173973

Savannah geschickt sind, ihn abzuholen.
Der Capitain Symson ist noch in Savan-
nah geblieben, und also hat ihn die Continwa,
hier unser Drävi vom 23. May bis den 4.
Juli noch übergeben werden können.

Montag, den 14. Jul. Weil die Wäße Löss sehr
heiß sind, so haben die Salzburger ange-
fangen, hölzernen Wäße zu machen, die mit ei-
nem kleinen Ritzweg über dem Fußloß
gemacht werden. Die ist geistig, sehr leicht
und sehr angenehm, so soll sie auf, wenn
man gebohrt ist, gar gut darin gehen und
stehen. Im Grunde haben einige nicht gewin-
nen Mangel, und die Leinwand dazu ist
sehr überaus heiß. Der kleine Wäße, den
man bey Tag und Nacht hat, wodurch die

Freitag, den 15. Jul. Da es sonst in diesem
und zu Anfang des folgenden Monats
sehr am heissesten zu seyn pflegt, so haben
wir bisher eine angenehme und temperirte
Abkühlung bey Tag und Nacht gehabt. Wir
werden auf das Land immer mehr ge-
bohrt, daher das, was uns in der ersten
Zeit

Zeit beyfunderlich gantz, istzt schon so,
 trüglichter ist die Arbeitelände haben bey
 ihrer Arbeit. Diese ^{Wilde} Vorzüge vor andern
 Ländern in Teütschland. Wenn die Bäume
 und Wäldchen einmal außgerichtet sind,
 so können sie die Erde, die sehr locker und
 mürbe ist, sehr leicht umarbeiten; und dazu
 können sie den ganzen Winter bringen,
 da sie nicht von zu großer Kälte, noch vom
 Schnee, davon abgehalten werden. Den ganzen
 Winter hindurch ist es fast bis sehr
 spät leicht zu arbeiten. Die Witzzeit macht
 ihnen nicht halb so viel Mühe als in Teütschland.
 Winter und Sommer gehen die Kühe im Gras,
 so oder im Rohr, welches sie am liebsten
 fressen, und diejenigen Kühe, die keine Milch
 geben, läßt man so lange im Walde for-
 tungehen, bis sie Kälber bekommen, da man
 sie dann herbringt und zu dem über-
 geht, die vom Fieber außgetrieben und ge-
 tot werden, zu Hün pflegt. Der übrige
 Vortheil, die sie in Absicht außzu führen
 Religions=exercitium, so bürgerlichen

Freitag und Nacht, d. Samstag, nicht zu
gedenken. Morgens bläst Wind, als
dieser Nachmittags, haben wir starker Platz-
Regen und Donner-Blitz gefallen, wodurch aber
dieser Stille gerade kein Schaden geschehen.
Wir haben jetzt das schlaueste Wetter,
das uns zu Verfügung ist, daher Korn, Linsen
und Kürbisse an solchen Orten, wo es hat ge-
drängt worden, ziemlich wohl verkauft.

Samstag, den 17. Jul. Am 17. ist ein Kind,
das ist diesen Morgen gestorben, nachdem
es schon seines Geburts an fast immer bräut,
hief gaulen. Die beiden Eltern sind sehr
frommer Leute, und haben dieses ihr Kind
dem Herrn Jesu unter Gebet und Tränen
ganz überliefert: wie ich dann den Vater
dieser Morgen gar sehr trübselig und bedauert
den dem besten des kranken Kindes antraff.

Gestern Abend ist der Anfang gemacht
worden, einen Ofen von Eisen, die Captain
Macpherson nützlich zu sein gebracht hat,
zu stellen. H. Causton hat ordre gegeben,
daß aus diesen zukünftig viel mehr sollen
aus,